EMMINGEN-LIPTINGEN
STAATLICH ANERKANNTER ERHOLUNGSORT
's Blättle
58. JAHRGANG • FR, 30. JULI 2021 • NR. 30/31/32/33

Abschlussklassen Witthohschule 2020/2021

Klasse 9

Klasse 10

Lesen Sie weiter im Innenteil auf der Seite 10 unter „Schulnachrichten“

Abschiedsfeier der Viertklässler

Am Dienstag, 20.07 verabschiedeten sich unsere Viertklässler mit einer kleinen Feier von ihrer Grundschulzeit. Auch wenn die Feier anders aussah, als die letzten Jahre und unter besonderen Hygienemaßnahmen stattfinden musste, freuten sich alle Beteiligten sehr. Mit Maske und Abstand konnten die Viertklässler für ihre Eltern und Geschwister ein kleines Programm präsentieren.
Nachdem die Schüler den Abend mit dem Lied „An Tagen wie diesen“ eröffneten, begrüßte Herr Endres die Gäste und hieß sie herzlich willkommen. Viel Applaus bekamen dann die Klassen 4a und 4b für ihr kleines und abwechslungsreiches Programm mit Tanz, Liedern und musikalischen Beiträgen. Die Elternvertreterinnen der Klassen dankten den Klassenlehrerinnen und allen, die ihre Kinder in den letzten vier Jahren begleiteten, mit vielen netten Worten und selbst gedichteten Zeilen.

Zum Schluss verabschiedete Herr Endres die Gäste und die Schüler beendeten den gemütlichen Abend mit dem allen bekannten Lied „Alte Schule altes Haus“.

WICHTIGE RUFNUMMERN

Bürgermeister Joachim Löffler
privat 920273

Rathaus Emmingen
Telefon 9268-0
Telefax 9268-88
E-mail info@emmingen-liptingen.de
Internet www.emmingen-liptingen.de

Rathaus Liptingen
Telefon 92097-0
Telefax 92097-18

Bauhof Emmingen 9091260

Wassermeister
Reinhold Renner 309

Hausmeister Emmingen
Waldemar Reider 0174/9052539

Hausmeister Liptingen
Georg Kotrle 0176/20098414

Nachbarschaftshilfe
Emmingen-Liptingen 9268-92

Hospizgruppe Tuttlingen 0173/8160160

Rettungsdienst 112

Polizei Tuttlingen 07461/9410

badenova AG u. Co. KG 0800 2791 020
Bereitschaftsdienst 01802-767767

Energiedienst Rheinfelden (Emmingen)
Störungsnummer 07623/92-1818

EnBW Störungsnummer (Liptingen)
0800/3629-477

Telefonseelsorge 0800/1110111
0800/1110222

Alten-, Kranken- und Tagespflege **Tel.: 07704/922330**
für Emmingen und Liptingen
Soz.Station „St.Beatrix“

Fachstelle für Pflege und Senioren,
Gartenstraße 22, 78532 Tuttlingen
Tel. 07461/926-4602, -4603 und -4604
fps@landkreis-tuttlingen.de
Internet: www.fps.landkreis-tuttlingen.de

Familienpflege 0771/8322810

Schulsozialarbeiterin
Nicole Henke 0151 57352718
henke@mutpol.de

Jugendreferentin
Nathalie Flösch 0176/24863738
juref-el@gmx.de

Frauenhaus Tuttlingen, Tel. 07461/2066
info@frauenhaus-tuttlingen.de

Probleme mit Drogen?
Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle, Drogen- und Alkoholberatung, Freiburgstr. 44, 78532 Tuttlingen Tel. 07461/966480
Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr,
Offene Sprechstunde ansonsten Gespräche nach Vereinbarung

WOCHENDIENST FÜR ÄRZTE

Die bundesweite Rufnummer für den allgemeinen ärztlichen Bereitschaftsdienst ist **116 117**.

Die Rufnummern der fachärztlichen Bereitschaftsdienste im Landkreis Tuttlingen sind
0180/6077212 (Augenärzte)
0180/6074611 (Kinderärzte) und
0180/6077211 (HNO-Ärzte).

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
78576 Emmingen-Liptingen

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Emmingen-Liptingen ist Bürgermeister Joachim Löffler oder sein Stellvertreter im Amt.

FÜR DEN ANZEIGENTEIL/DRUCK:
Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG,
Messkircher Str. 45, 78333 Stockach.
Tel. 07771/9317-11,
Fax 07771/9317-40.
anzeigen@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de

Erscheint einmal wöchentlich in der Regel freitags. Bezugspreis: 10,80 EUR jährlich.

Donnerstag, 18. November 2021
Witthohhalle Emmingen

Beginn 20 Uhr/ Einlass 19 Uhr
Kartenvorverkauf ab 01.09.2021
Infos unter www.emmingen-liptingen.de

Zeiser feiert und ehrt seine Jubilare

Aufgrund der Corona-Situation konnte die Firma ZEISER ihre Jubilare aus dem vergangenen Jahr erst jetzt ehren. In einem festlichen Rahmen im Schenkenberger Hof konnte Geschäftsführer Thorsten Tritschler die Jubilare mit ihren Partnerinnen und Partnern, Martin Schmidt als Vertreter der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, Bürgermeister Joachim Löffler sowie Betriebsratsvorsitzenden Burkhardt Schliewe begrüßen. Bei seiner Ansprache dankte Thorsten Tritschler den Jubilaren für ihre langjährige Treue und Loyalität zur Firma. Eine Besonderheit in 2020 war, dass die Geschäftsleitungsmitglieder (Thorsten Tritschler, Christopher Klöck und Jürgen Keller) auch zu den Jubilaren zählten. Die aktuelle Auftragslage ist stabil, sodass die Firma den anstehenden Herausforderungen gewachsen ist. Die Geschäftsleitung, der Betriebsrat und die komplette Mannschaft freut sich heute schon auf den Bezug des neuen Firmensitzes. Martin Schmidt bedankte sich im Namen der IHK für den unermüdlichen Einsatz, welchen die Mitarbeiter für das Unternehmen, den Standort Emmingen und somit auch für die Wirtschaftsregion Schwarzwald-Baar-Heuberg geleistet haben. Im Namen der Gemeinde bedankte sich Bürgermeister Joachim Löffler ebenfalls bei den Jubilaren und betonte und begrüsste, die Entscheidung der Betriebsstättenerweiterung für den Standort Emmingen. Aktuell ist der in der Friedrich-Wöhler-Str. entstehende Firmenneubau das größte Bauprojekt in Emmingen. Bei der anschließenden persönlichen Laudatio für jeden Geehrten ging Thorsten Tritschler auf deren individuellen Werdegänge ein und konnte auch die ein oder andere Anekdote zum Besten. Da der Geschäftsführer selbst ebenfalls seit 40 Jahren bei ZEISER ist, übernahm seine Laudatio Christopher Klöck. Neben einem persönlichen Jubiläumsgeschenk erhielt jeder Jubilar eine Urkunde der IHK, ein Sachgeschenk der Gemeinde sowie für das 40-jährige Dienstjubiläum eine Verdienstur-kunde des Landes Baden-Württemberg.

Geehrt wurden:
10-jähriges Jubiläum
Jürgen Keller, Georgios Bakirtzis, Muhammad Yurdakul
25-jähriges Jubiläum
Matthias Borst, Christopher Klöck
40-jähriges Jubiläum
Maria Beurer, Martina Renkes, Dietmar Lohrer, Thorsten Tritschler

Von links nach rechts: Geschäftsführer Thorsten Tritschler, Martin Schmidt (IHK Repräsentant), Dietmar Lohrer, Christopher Klöck, Maria Beurer, Martina Renkes, Matthias Borst, Jürgen Keller, Bürgermeister Joachim Löffler (nicht auf dem Bild sind Beorgios Bakirtzis und Muhammad Yurdakul)

40 Jahre MEDE Technik

MEDE Technik ist seit 1981 in Emmingen ansässig, produziert hochwertige Implantate für die Medizintechnik und kann voller Stolz auf eine erfolgreiche 40jährige Firmengeschichte zurückblicken. 2018 übernahm Florian Weggler die Firmenleitung und löste seine Eltern Lucia und Eugen Weggler nach 37 Jahren Selbstständigkeit ab.
Ohne Mitarbeiter, die sich täglich motiviert und engagiert für ein Unternehmen und die Wünsche der Kunden einsetzen, kann kein Betrieb erfolgreich sein.
Nach beachtlichen 31 Jahren Betriebstreue wurde Frau Waltraud Keller in den wohl verdienten Ruhestand verabschiedet. Wir wünschen Ihr weiterhin alles Gute und bedanken uns recht herzlich für Ihre prägenden Leistungen.
(Bild Quelle: MEDE Technik – Waltraud Keller)

(Bild Quelle: MEDE Technik – Waltraud Keller)

GLÜCKWÜNSCHE

06.08.
Bernd Gnirß
Hauptstraße 19
80 Jahre

07.08.
Ruzica Karsaj
Talstraße 18
70 Jahre

Zur Goldene Hochzeit am **14.08.**
gratulieren wir den Eheleuten Ruzica und Franjo Karsaj
Talstraße 18 sehr herzlich.
Wir wünschen dem Jubelpaar alles Gute.

20.08.
Hedwig Riede
Mättlestraße 5
75 Jahre

Zur Diamantene Hochzeit am **25.08.**
gratulieren wir den Eheleuten
Jutta und Jürgen Erich Hein
Schulstraße 1 sehr herzlich.
Wir wünschen dem Jubelpaar alles Gute.

26.08.
Karin Iglauer
Talstraße 33
70 Jahre

Wir wünschen alles Gute.

Frau **Larissa Störk,** Alpenblick 11, hat an der Universität Freiburg die Magisterprüfung im Studiengang „Magister Katholische Theologie“ absolviert.
Wir gratulieren Larissa Störk recht herzlich und wünschen ihr für die weitere Zukunft alles Gute.

Alters- und Ehejubilare

Aufgrund datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Ehe- und Altersjubilare nur mit einer schriftlichen Zustimmung veröffentlicht werden. Dies betrifft das 50. Ehejubiläum und weitere Ehejubiläen wie diamantene oder eiserne Hochzeit, ab dem 70. Geburtstag jeden fünften darauffolgenden und ab dem 95. Geburtstag jeden jährlichen Geburtstag.
Mitbürgerinnen und Mitbürger, die im Jahr 2021 ein solches Jubiläum feiern und eine Veröffentlichung wünschen, melden sich bitte direkt bei Frau Maria Torregrossa, Tel.: 07465 9268-11.
Die Veröffentlichung der Jubiläumsdaten kann nur erfolgen, wenn die Jubilare selbst der Gemeinde gegenüber per Einwilligung erklären, dass sie eine Veröffentlichung ihrer Ehrentage im Mitteilungsblatt wünschen.

✂ ----------

Einwilligung zur Veröffentlichung meiner persönlichen Daten zum Alters - bzw. Ehejubiläum im Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmingen-Liptingen
Hiermit erteile ich der Gemeinde Emmingen-Liptingen bis auf Widerruf die Einwilligung sowie den Auftrag, ab meinem 70. Geburtstag, jeden fünften darauffolgenden und ab dem 95. Geburtstag jeden jährlichen Geburtstag, meinen Namen, mein Geburtsdatum, mein Alter und meine Anschrift im Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmingen-Liptingen zu veröffentlichen. Das Mitteilungsblatt wird ebenso auf der Internetseite der Gemeinde unter http://www.emmingen-liptingen.de/gemeinde/gemeindeblatt/ veröffentlicht.

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

_____

Die Einwilligung ist auf unbestimmte Zeit gültig. Sie haben jederzeit das Recht, das Einverständnis zur Nutzung/Weitergabe ihrer Daten zu widerrufen.

_____
Ort, Datum Unterschrift

ABFALLTERMINE

Biomüll Mittwoch, 04.08.
Biomüll Mittwoch, 11.08.
Windeltonne Mittwoch, 11.08.
Werttonne Dienstag, 17.08.
Biomüll Mittwoch, 18.08.
Biomüll Mittwoch, 25.08.
Restmüll Mittwoch, 25.08.
Windeltonne Mittwoch, 25.08.

Grünschnitt jeweils samstags,

Bauhof Emmingen
von 10:00 - 11:30 Uhr

Gemeinschaftshaus Liptingen
von 10:00 - 11:30 Uhr

AUS DEM RATHAUS

Gemeindeblättle macht Ferien

Auch in diesem Jahr wird das Gemeindeblättle eine Sommerpause einlegen.

Das letzte Gemeindeblatt vor den Sommerferien erscheint am 30. Juli 2021 (Abgabeschluss: 27. Juli 2021).

Das bedeutet, dass in den Kalenderwochen 31, 32 und 33 kein Gemeindeblatt herausgegeben wird.

Das erste Gemeindeblatt nach den Sommerferien erscheint am 27. August 2021 (Abgabeschluss: 24. August 2021).

Um Beachtung wird gebeten!

Dienst im Rathaus während der Ferienzeit

Auch die Mitarbeiter des Rathauses nehmen in der Hauptferienzeit ihren Jahresurlaub.

Das Rathaus ist daher während der Sommerferien nur mit einem Notdienst besetzt.

Längere Wartezeiten können daher notwendig werden. In Einzelfällen ist es auch nicht möglich, zeitaufwändige Arbeiten sofort zu erledigen.

Um eventuelle Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir die Bürgerschaft, in wichtigen Angelegenheiten um vorherige telefonische Absprache.

Breitbandausbau Liptingen 2. Bauabschnitt

Die Trassen in der Herrenstraße und Schloßbühlstraße sind fertiggestellt.

Die Baufirma wird im August „Im Winkel“ tätig sein und noch die fehlenden Hausanschlüsse in der Herrenstraße und Schloßbühlstraße herstellen.

Da auch viele Mitarbeiter der Firma Kala-Erdbau im August Urlaub haben, wird mit kleiner Mannschaft weitergearbeitet.

Impfbus des Kreisimpfzentrums Tuttlingen in unserer Gemeinde

Am vergangenen Mittwoch machte der Impfbus in Emmingen und Liptingen Halt.

Am Vormittag konnten in Emmingen 42 Personen geimpft werden, am Nachmittag in Liptingen 20 Personen.

Wir danken dem Landkreis Tuttlingen, dass diese Möglichkeit eines Impfbusses geschaffen wurde, und dem Team vom Kreisimpfzentrum, das die Impfungen durchgeführt hat.

AUS DEM GEMEINDERAT

Bürgermeister Löffler konnte zur letzten Sitzung vor der Sommerpause neben dem kompletten Gemeinderat auch einige Zuhörer begrüßen.
Zunächst gab Bürgermeister Löffler bekannt, welche Themen in der letzten nichtöffentlichen Sitzung behandelt worden waren. Dies war die Besetzung der Stelle einer Reinigungskraft an der Grundschule, die Festlegung des Verkaufspreises für einen Gewerbebauplatz im Bereich Hundsrücken sowie der Stand der Grundstücksgespräche wegen der beabsichtigten Durchführung einer Umlegung im Gebiet Hundsrücken II.

Einsatz mobiler Luftreiniger in Schulen und Kindergärten
Der Hauptpunkt der jüngsten Sitzung war das Thema „Einsatz mobiler Luftreiniger in Schulen und Kindergärten". Unter anderem war hierzu ein Antrag der Unabhängigen Wählergemeinschaft UWG auf Behandlung dieses Themas eingebracht worden.
Bürgermeister Löffler hatte zur Vorbereitung der Beratung auch die örtlichen Schulen und Kindergärten befragt, wie deren Position bezüglich des Einsatzes mobiler Luftreiniger sei. Während die beiden Schulen den Einsatz mobiler Luftreiniger grundsätzlich begrüßten und es betont wurde, dass alles, was dazu beiträgt die Auswirkungen der Corona-Pandemie im schulischen Betrieb etwas in Grenzen zu halten, begrüßt werde, waren die Kindergärten doch deutlich zurückhaltender. Insbesondere wurde betont, dass in den Kindergärten ohnehin, auch schon vor Corona, immer stark gelüftet worden sei, bei dem einen oder anderen Luftfilter, der schon im Einsatz sei, auch eine enorme Geräuschkulisse festgestellt werden musste, und es letztendlich auch ein finanzielles Thema sei alle Räumlichkeiten entsprechend auszustatten.
Das Land Baden-Württemberg hatte unlängst beschlossen für die Anschaffung von Luftreinigern 60 Millionen Euro bereit zu stellen und das Bundeskabinett hatte nachgezogen und ebenfalls eine Mittel für die Anschaffung mobiler Luftreiniger bereitgestellt. Es muss zunächst aber unterschieden werden zwischen Klassenräumen, die gut lüftbar sind und Klassenräumen, die schlecht oder weniger gut lüftbar sind, z.B. gefangene Räume. Während die Bundesförderung darauf abzielt nur Mittel für die Kategorie der schlecht oder nicht lüftbaren Räume, sowie die Nutzung dieser Räume durch unter 12-jährige zu begrenzen, sind solche Konditionen bei der Landesförderung noch nicht bekannt.
Bürgermeister Löffler räumte aber auch ein, dass seitens der Verwaltung hinsichtlich der Qualität der auf dem Markt angebotenen mobilen Luftreiniger keinerlei Erfahrungen vorliegen. Auch Testergebnisse, z.B. von der Stiftung Warentest, und ähnliches seien noch nicht vorhanden. Zudem ist von Spezialisten, Universitäten oder Virologen noch kein übereinstimmendes Bild zu erkennen, ob Luftreiniger positiv zu beurteilen sind oder ob die Nebenwirkungen eher negativ sind.
Von der Grundschule Emmingen-Liptingen war Rektor Malte Endres und vom Kindergarten Liptingen die Leiterin Jessica Wehrlein anwesend und beide erläuterten ihren Standpunkt sowie auch die aktuelle Situation im Umgang mit den Eltern und deren eventuellen Forderungen, solche Luftreiniger einzusetzen.
Etwas abgekoppelt vom Thema der Luftreiniger wurden auch CO2-Ampeln besprochen. Während teilweise von guten Erfahrungen berichtet wurde, gibt es sicherlich auch den einen oder anderen Fall, wo die CO2-Ampeln abgeschaltet wurden, weil ohnehin in regelmäßigen Abständen gelüftet wird und eventuell auch falsche Anzeigen erfolgen.
In der anschließenden intensiven Aussprache mit dem Gemeinderat kristallisierte sich heraus, dass man seitens der Räte keinen blinden Aktionismus erwarte, nur damit etwas angeschafft wird, was nachher irgendwo in einem stillen Kämmerlein verschwindet. Sehr wohl muss auch erhoben werden in welchen Räumen tatsächlich der Einsatz von Luftreinigern Sinn macht und es soll auch der Einsatz von CO2-Ampeln geprüft werden.
Letztendlich erfolge der einstimmige Beschluss, dass die Verwaltung beauftragt wird für die erste Sitzung nach der Sommerpause verschiedene Probegeräte zu organisieren, damit man sich einen Eindruck von der Geräuschkulisse verschaffen kann. Auch soll es ermöglicht werden, dass die Schulen und Kindergärten die Geräte vor einer Beschaffung testen können. Zudem soll seitens der Verwaltung der tatsächliche Bedarf, falls alle Räume entsprechend ausgestattet werden oder nur die schlecht oder nicht lüftbaren Räume, zahlenmäßig zu erheben.
Sobald die Förderrichtlinien erscheinen und Zuschussanträge gestellt werden müssen, würde die Verwaltung beauftragt zunächst prophylaktisch einen Antrag zu stellen. Sofern die Förderung einfach durch Vorlage der Rechnungen erfolgt, kann dies entfallen.
In der ersten Sitzung nach der Sommerpause wird sich der Gemeinderat erneut mit diesem Thema befassen.

Harzofen
Ende Juni fanden im Bereich Harzofen verschiedene wilde Partys statt, in denen auch Vandalismus und blinde Zerstörungswut festzustellen waren. Leider haben die polizeilichen Ermittlungen bisher kein eindeutiges Bild von der Täterschaft erbracht, allerdings ist aufgrund zahlreicher Hinweise davon auszugehen, dass nicht Jugendliche oder einfach junge Menschen aus der Gemeinde, sondern von auswärts für diese Aktionen Verantwortung zeichnen.
Bürgermeister Löffler hatte Bilder der Vorfälle auf Social Media veröffentlicht und auch angekündigt das Thema im GR zur Sprache zu bringen. Daraufhin waren zahlreiche Vorschläge thematisiert worden, wie man eventuelle Vandalismus-Vorfälle eingrenzen oder beschränken könne. Beispielhaft sei genannt, dass ein Vorschlag war, die Erholungswiese komplett einzuzäunen oder auch stärkere Kontrollen durch die Polizei zu veranlassen. Polizeikontrollen werden allerdings wohl schwer zu realisieren sein, zumal die Polizei an Wochenenden nur über eine dünne Personaldecke verfügt.
Einig war man sich in der Aussprache, dass man die als Erholungseinrichtung Harzofen, die zu Emmingen gehört, erhalten möchte. Allerdings kann es natürlich nicht sein, dass man wirklich jedes Wochenende dann Vandalismus-Vorfälle hat und der Bauhof am Montagmorgen zunächst die Sauerei aufräumen und die Defekte beheben muss. Angesprochen wurde, dass am besten vandalismussichere Einzäunungen, ähnlich wie an den Sportplätzen, angebracht werden sollen. Mit der gelegentlichen Überhitzung des Grillrostes wird man wohl leben und dann auch einen Austausch vornehmen müssen. Sofern dies allerdings zu oft geschieht bleibt zu überlegen, nur eine Feuerstelle angelegt zu lassen, allerdings keinen Grillrost dazu.
Ohne weitere Beschlussfassung nahm der Gemeinderat den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und betonte fast einmütig, dass letztendlich die Erholungseinrichtung Harzofen bestehen bleiben soll.

Ringschluss der Wasserleitung Obere Gasse und Bäckerhägle
Zwischen der Oberen Gasse und dem Neubaugebiet Bäckerhägle soll eine Verbindung zwischen den Wasserleitungen hergestellt werden, um den Ringschluss zu bilden, was Vorteile bietet hinsichtlich der Versorgungssicherheit und der Zirkulationsmöglichkeit des Wassers. Bei der Ausschreibung der Erdarbeiten gingen Angebote ein. Das günstigste stammt von der Fima J. Friedrich Storz aus Eigeltingen mit brutto 51.477,02 Euro. Es lag damit geringfügig unter der Kostenschätzung des Ingenieurbüros. Die Installation der Wasserleitungen soll durch die Firma TeCoBa erfolgen, die bereits im Bauabschnitt III des Gebietes Bäckerhägle tätig ist.

Einstimmig nahm der Gemeinderat die Vergabe an die Firma J. Friedrich Storz vor.

Annahme von Spenden im ersten Halbjahr
Aus Gründen der Korruptionsvermeidung ist der Gemeinderat verpflichtet alle bei der Gemeinde für diverse Einrichtungen eingehenden Spenden zu beraten und zu entscheiden, ob diese angenommen werden oder nicht. Insgesamt waren im ersten Halbjahr Spenden in Höhe von 575 Euro für verschieden Einrichtungen eingegangen. Der Gemeinderat stimmt der Annahme jeweils zu.

Bekanntgaben

1. Der Gemeinderat wird den im Rohbau befindlichen Neubau des **Wasserwerkes des Wasserzweckverbandes Unteres Aitrachtal** in Aulfingen besichtigen. Der Termin wird nun mit dem Verband abgestimmt. Der Termin soll im September sein.
2. Wegen der **Beschwerde zum Glockenläuten in Liptingen** wurde vom Landratsamt Tuttlingen mitgeteilt, dass, nach entsprechenden Lärmmessungen, auch im direkten Umfeld der Kirche, keine Überschreitung der Grenzwerte festzustellen sind. Seitens des Landratsamtes besteht somit keine Handlungsmöglichkeit hinsichtlich dieser Beschwerden. Die Beschwerdeführer wurden informiert.
3. Bei der geplanten **Anlage der Firma Heiss** neben der Wohnbebauung im Bäckerhägle informierte Bürgermeister Löffler, dass die Bearbeitung des immissionsschutzrechtlichen Antrages beim Landratsamt noch andauere. Aufgrund der Behördenabklärungen waren weitere Unterlagen angefordert worden, die derzeit von der Firma Heiss erstellt und übersandt werden. Nach abschließender Prüfung wird es zu einer Entscheidung kommen. Dieser soll an dieser Stelle derzeit nicht vorgegriffen werden, es zeichnet sich aber ab, dass der Gesamtantrag in einen privilegierten und einen nicht privilegierten Teil aufgeteilt wird, mit der Folge, dass nur Teile des Antrages im Bereich Bäckerhägle realisiert werden können. Diesbezüglich wurde auch mitgeteilt, dass die Prüfung eines Alternativstandortes im Bereich Hundsrücken keine Ausschlussgründe ergeben haben, so dass die Realisierung des Ersatzstandortes weiterhin im Interesse der Firma Heiss und der Gemeinde Emmingen-Liptingen liegt und weiter betrieben wird. Allerdings wird es dazu noch eine gewisse Zeit dauern, weil wieder viele Unterlagen, vor allem auch Gutachten, die zeitintensiv sind, vorzulegen sind.
4. Die **überörtliche Prüfung** der Gemeinde Emmingen-Liptingen durch die Gemeindeprüfungsanstalt vom Jahr 2020 für den Zeitraum 2014 – 2018 ist abgeschlossen. Nach Vorlage der Stellungnahme der Gemeinde, die vom Gemeinderat beschlossen worden war, an die GPA, die die Unterlagen an das Landratsamt Tuttlingen weitergeleitet hatte, wurde von dort mitgeteilt, dass bestätigt wird, dass die Feststellungen im Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt erledigt sind. Die vorgeschriebene Unterrichtung des Gemeinderats über den Abschluss der Prüfung wurde vorgenommen.
5. Wegen der **Nutzung der Witthohhalle** durch Jugendliche wurde ermittelt, dass eine Stunde Nutzung für die Gemeinde mit Kosten von 77 Euro aufschlägt. Dies sind alleine die steuerrechtlichen Kosten ohne Reinigung und Unterhaltung. Diese Erhebung wurde aufgrund einer Anfrage in der letzten Sozialausschuss-Sitzung gemacht.
6. Verschiedentlich erreichen die Verwaltung Anfragen, ob man an die Gemeinde zurückgegebene **Bauplätze im Bereich Bäckerhägle** erwerben könne. Stand ist, dass bis dato kein Bauplatz zurückgegeben worden ist. Lediglich in einem Fall wird die Gemeinde den Platz zurücknehmen, weil die Finanzierung gescheitert ist. Dazu wird der Gemeinderat dann festzulegen haben, wie der Weiterverkauf des Bauplatzes dann geregelt werden soll.
7. Der **Impfbus des Kreisimpfzentrums** war bei Erscheinen dieses Mitteilungsblattes bereits am zurückliegenden Mittwoch in Emmingen und in Liptingen im Einsatz.
8. Die Stelle der **stellvertretenden Schulleitung an der Grundschule in Liptingen** konnte besetzt werden. Das Schulamt hatte mitgeteilt, dass Frau Julia Keller, bisher Lehrerin an der Konzenbergschule in Wurmlingen, diese verantwortungsvolle Schulleitungsaufgabe übernimmt. Darüber freute sich nicht nur der anwesende Rektor Malte Endres, sondern auch der Gemeinderat und die Verwaltung.
9. Der Deutsche Städte- und Gemeindebund hatte angeregt durch Städte und Gemeinden in Deutschland für die **Flutopfer der Überschwemmungs-Katastrophen aus Gründen der Solidarität Geldspenden** zu tätigen. Im Landkreis Tuttlingen wurde angedacht pro Einwohner 1 Euro zu spenden. Für die Gemeinde Emmingen-Liptingen bedeutet dies rund 4700 Euro, aufgerundet 5000 Euro. Nachdem bereits einige andere Kommunen dies so beschlossen hatten, zeigte sich auch der Gemeinderat von Emmingen-Liptingen solidarisch und beschloss einstimmig die Spende über 5000 Euro. Der Betrag wird an das eingerichtete Spendenkonto des DRK/Deutscher Städte- und Gemeindebund bezahlt. (**zu Spenden siehe auch der Bericht unter Nachbarschaftshilfe Emmingen-Liptingen**).
10. Nachdem der Katastrophenschutz nach der Hochwasser-Katastrophe ebenso diskutiert wurde und nunmehr in vielen Städten und Gemeinden, wo frühe Sirenen abgebaut wurden, über eine Neuinstallation nachgedacht wird, informierte Bürgermeister Löffler, dass dies auch in Emmingen-Liptingen demnächst ein Thema sein werde.

Unter **Anfragen und Wünsche der Gemeinderäte** wurden u.a. folgende Themen stichpunktartig angesprochen:
Komplettierung der projektierten Hochwasserschutzmaßnahmen in Emmingen; E-Bike-Leasing für Beschäftigte im öffentlichen Dienst; Unkrautverhinderung auf den Friedhofwegen in Emmingen; Versorgung der gesetzten Bäume mit Wasser in Trockenzeit; Eventuelle Beteiligung von Privatpersonen am geplanten Solarpark im Bereich Schenkenberger Hof; Gestaltung des alten Kindergartens Außenbereich; Ladestationen für Elektrofahrzeuge

JUGENDARBEIT

Die Jugendhäuser sind wieder geöffnet!
Das Jugendreferat in Emmingen ist immer geöffnet, wenn das Schild OPEN leuchtet oder meldet euch einfach direkt bei der Jugendreferentin (0176 248 637 38).

FUNDSACHEN

Gefunden

- wurden nach der Abschlussfeier der Withhohschule an der Witthohhalle:

1 Anorak mit Kapuze
1 Sweatshirt mit Kapuze

- wurde am Tennisplatz in Emmingen
1 Schlüsselbund mit diversen Anhängern

Die Fundsachen können im Rathaus Emmingen zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden.

Sanierung einer Schadstelle im Wasserburgertal - Einmündungsbereich K6177/6178 unter Vollsperrung

Das Landratsamt Konstanz lässt im Rahmen der Gewährleistung eine Schadstelle (Pfützenbildung) im Einmündungsbereich der K6178/6177 im Wasserburgertal sanieren. Aufgrund der Ausführung und der örtlichen Begebenheit müssen beide Straßen hierfür großräumig gesperrt werden und zwar ab dem 02.08.2021 bis zum 07.08.2021. Die Umleitung wird analog wie im Jahr 2019 angelegt. Die Fahrbeziehung Emmingen-Liptingen über die Gemeindestraße nach Eigeltingen bleibt allerdings hiervon unberührt.

Termine in Emmingen-Liptingen zu Corona-Zeiten

Wegen der Pandemie wurde darauf verzichtet, den sonst üblichen Jahres-Veranstaltungskalender in Druck zu geben. Zum einen gab es für das 1. Halbjahr 2021 ohnehin nur wenige Terminanmeldungen, zum anderen ist natürlich auch bei geplanten Veranstaltungen nicht klar, ob diese nach den jeweils aktuellen Corona-Regeln stattfinden können.
Wir werden deshalb die wenigen geplanten Dinge jeweils im Mitteilungsblatt für den anstehenden Monat veröffentlichen, und natürlich kann dies auch auf der Homepage der Gemeinde nachverfolgt werden.
Zudem steht unseren Vereinen und Einrichtungen die jeweilige Rubrik im Mitteilungsblatt zur Verfügung, um aktuell alle Interessierten zu informieren.

Für den Monat August sind geplant:
08.08.2021
Kunst & Kuchen für jedermann, Sportverein Liptingen
30.08.2021
Kinomobil für Kinder, Förderverein für Kinder u.Jugendl. EL

Immer Dienstags und Donnerstags
Mittagstisch
Nachbarschaftshilfe Emmingen-Liptingen

Tierärztlicher Notdienst im August 2021

07./08.08.2021
Dr. Harberg, Tel.: 07461 3693
14./15.08.2021
Dr. Wieland, Tel.: 07424 2560
21./22.08.2021
Dr. Heinemann, Tel.: 07425 21081
28./29.08.2021
Dr. Merl, Tel.: 07426 963340

Emminger Wochenmarkt

donnerstags 14 - 18 Uhr am Rathaus
Über einen Einkauf auf unserem Wochenmarkt freuen sich unsere Marktbeschicker:

- Obst und Gemüse von Manfred Brecht (ab 12.08. wieder für Sie da)
- Fleisch- und Wurstwaren der Metzgerei Sulger (pausiert am 05. und 12.08.2021)
- Honig und Bienenprodukte von Susanne Meier „Gutes aus dem Bienenstock“ (am 12.08. wieder für Sie da, dann immer am 1. Donnerstag im Monat)
- Griechische Feinkost von Karim Hassani: eingelegte Oliven, gefüllte Pepperoni, Schafskäse (natur und eingelegt) u.v.m.

Frau Haufe (Dorfladen in Eigeltingen) wird aus gesundheitlichen Gründen in den nächsten Wochen ihren Stand nicht eröffnen können.

Nachbarschaftshilfe Emmingen-Liptingen e.V.

Die Nachbarschaftshilfe Emmingen-Liptingen bietet wieder den gemeinsamen Mittagstisch immer **Dienstags und Donnerstags** im Alten Kindergarten in Liptingen an. Unser Mittagessen wird vom Gasthaus Sonne zubereitet.

Wenn Sie geimpft, getestet oder genesen sind, sind Sie gerne eingeladen mit uns in gemütlicher Runde zusammen Mittag zu Essen.

Bei Bedarf werden Sie Zuhause in Emmingen oder Liptingen abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Nähere Infos und Anmeldung unter: **07465 926892**

Wir freuen uns auf Sie!

Spenden für Flut- und Hochwasseropfer

Nach den unfassbaren Schäden durch die Unwetter-, Flut- und Hochwasserkatastrophe ist eine Welle der Hilfsbereitschaft in ganz Deutschland entstanden. Sicher können nicht alle Schäden und vor allem nicht das unvorstellbare Leid beseitigt oder gelindert werden. Neben dem, was sich nicht retten lässt, lässt sich aber doch vieles wiederaufbauen und rekonstruieren. Vielfach wurde nun auch an die Verantwortlichen der Nachbarschaftshilfe Emmingen-Liptingen der Wunsch herangetragen, Spenden auf direktem Wege besonders Betroffenen, ob einer Gemeinde oder natürlichen Personen, als Unterstützung zukommen zu lassen. Nicht jeder möchte seine Geldspende in einen großen Spendenpool einzahlen, wo man nicht weiß, wo das Geld letztendlich landet. Die von der Gemeinde beschlossene Spende über 5.000 EUR, die auf Initiative des Deutschen Städte- und Gemeindebundes in Zusammenarbeit mit dem DRK auf das entsprechende Sonderkonto überwiesen wird, ist sicher gut durchdacht. Noch direkter soll aber die Spende der Nachbarschaftshilfe sein.
Wer also eine direkte und nachverfolgbare Spende in der beschriebenen Art tätigen möchte, kann gerne auf ein Konto der Nachbarschaftshilfe Emmingen-Liptingen Geld einzahlen.
Volksbank
IBAN | DE 59 64390130 0256574006
BIC | GENODES1TUT
Sparkasse Engen-Gottmadingen
IBAN | DE 57 69251445 0005625553
BIC | GENODES1TUT
Über die Verwendung der eingegangenen Spenden werden wir öffentlich berichten.

Auch die Nachbarschaftshilfe Emmingen-Liptingen e.V. macht Urlaub. Gerne sind wir wieder ab dem 23.08.2021 für Sie da.

LANDKREIS

Corona-Bericht Landkreis Tuttlingen KW 29
Anstieg der Fallzahlen auf Inzidenz über 10

Aktuelle Fallzahlentwicklung

Anfang Juli gingen die Fallzahlen im Landkreis Tuttlingen merklich zurück. Über 14 Tage lang verzeichnete das Gesundheitsamt lediglich drei neue positive Fälle. Insgesamt haben sich im Juli 2021 bisher insgesamt 27 Personen mit Corona infiziert. Infolge des EM-Endspiel Italien gegen England kam es durch eine Public-Viewing-Veranstaltung zu einem Ausbruchsgeschehen in der Stadt Spaichingen, dem bisher allein 14 der 27 Fälle zugeordnet werden konnten. Weitere 5 Fälle sind Reiserückkehrer. Zum Ende dieser Woche scheint sich die Lage wieder stabilisiert zu haben. Für heute wurden keine neuen positiven Fälle festgestellt, der Inzidenzwert liegt somit bei 13. „Der leichte Anstieg der Fallzahlen war so im Grunde zu erwarten. Aktuell besteht kein Anlass zur Sorge, denn wir liegen immer noch weit unter den Zahlen in der dritten Welle und auf Höhe des Landesdurchschnitts. Erfreulich ist zudem, dass keiner der neuen Fälle so schwere Krankheitsverläufe aufweist, dass eine Krankenhausaufnahme notwendig wurde“, fasst Landrat Stefan Bär die aktuelle Situation zusammen. „Dennoch sollte diese Entwicklung natürlich nicht ungebremst so weitergehen. Wir appellieren deshalb, sich auch weiterhin an die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln zu halten.“

Impfungen sind ein wichtiger Baustein für den Weg aus der Krise

Ganz entscheidend wird die Steigerung der Impfquote sein. „Mit der Impfung haben wir ein wirksames Instrument, mit dem sich jeder Einzelne selbst aber auch die Gesellschaft vor schwerer Erkrankung schützen kann“, ist Bär überzeugt. „Ziel ist es, bis zum Herbst die Impfquote deutlich zu steigern, so dass für die Herbst- und Wintermonate ein Wiederaufflammen der Pandemie verhindert werden kann.“ Gerade vor dem Hintergrund des aktuellen Ausbruchs in Spaichingen ist es wichtiger denn je, dass Impfberechtigte – und das sind alle Bürgerinnen und Bürger über 16 Jahre – die Impfangebote annehmen und somit einen wichtigen Beitrag zum Wohle aller leisten. Mit dem mobilen Impfbus und dem freien Impfen ohne Termin im KIZ ist dies mittlerweile schnell und problemlos möglich. „Wir können allen Bürgerinnen und Bürgern ein Impfangebot machen“, weist der Landrat auf die vielfältigen Zugangsmöglichkeiten hin. Mittlerweile sind Impfungen ohne vorherige Terminvergabe möglich. Jeder Impfwillige hat die Möglichkeit sich eine Erst- oder Zweitimpfung jederzeit zu organisieren. Neben dem KIZ, das täglich zwischen 8 Uhr und 16 Uhr geöffnet ist, tourt ein mobiles Impfteam mit einem Bus durch den Landkreis und gastiert, immer zwischen 8 Uhr und 12 Uhr und zwischen 13 Uhr und 16 Uhr, an öffentlichen Plätzen in den Gemeinden.

Risiko für Corona-Neuinfektionen liegt bei Reiserückkehrern

Der Anstieg im Herbst des vergangenen Jahres war vor allem durch Reiserückkehrer verursacht. Im letzten Sommer lag der Anteil der Reiserückkehrer an den gesamten Corona-Neuinfektionen bei rund 75 Prozent. Dies gilt es in diesem Jahr zu verhindern. Bekanntlich müssen sich Reiserückkehrer und Urlauber aus Risikogebieten, aus Hochrisikogebieten und Variantengebieten vor der Einreise nach Deutschland registrieren und die Quarantänevorschriften beachten. Durch die vom Bund und Land eingeführte Testpflicht, die erforderliche Registrierung bei Einreise und die eingeführten Quarantänevorschriften bei Reiserückkehrern aus Risikogebieten wurden Maßnahmen eingeführt, die den erwarteten Anstieg an COVID-Infektionen dämpfen sollen. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Quarantänezeit ausgesetzt oder verkürzt werden. Dies hängt unter anderem davon ab, ob man aus einem Risikogebiet, einem Hochrisikogebiet oder gar Variantengebiet kommt. Aus bestimmten Reiseländern ist ein „Freitesten“ nach 5 Tagen möglich. Dies muss jedoch dokumentiert werden. Ferner weist das Gesundheitsamt ausdrücklich darauf hin, dass Geimpfte bei den Quarantäneregelungen Vorteile genießen. „Bei Rückkehr aus einem Risiko- oder Hochrisikogebiet gilt für geimpfte Personen keine Quarantänepflicht. Wer geimpft ist und aus einem Variantengebiet zurückkehrt, der muss sich allerdings ebenfalls den geltenden Quarantänebestimmungen unterwerfen“, erklärt Landrat Bär.

Neue App der EU liefert tagesaktuelle Informationen für Reisende

Die Einreisevorschriften und Corona-Auflagen in den europäischen Ländern ändern sich teilweise im Wochenrhythmus. Für Urlauberinnen und Urlauber ist es da nicht ganz leicht, den Überblick zu behalten. Das Robert Koch-Institut (RKI) führt zwar eine Liste der Risikogebiete, und das Auswärtige Amt informiert über Einreiseregeln. Doch was genau für das jeweilige Reiseziel gilt, ist oft unklar. Wer auf Nummer sicher gehen will hat die Möglichkeit, sich auf der Seite des RKI zu informieren oder kann sich die neue App der EU herunterladen. Die Europäische Kommission hat daher eine Info-Webseite aufgesetzt, die zum Beispiel über Testanforderungen bei der Einreise und Corona-Maßnahmen vor Ort informiert. Sie ist unter reopen.europa.eu/de abrufbar und auch in Form einer App für iOS-und Android-Smartphones zu erreichen.

Alle Reiseländer der EU sind auf dieser App aufgeführt. Für das jeweilige Reise- und Urlaubsland kann man u. a. folgende Informationen erhalten:

- Welche Vorschriften gelten für die Einreise in das jeweilige Land?
- Welche Regelungen gelten, wenn ich aus diesem Reiseland zurückkehre?
- Welche allgemein gültigen Corona-Maßnahmen gelten im jeweiligem Reiseland?

Die Informationen werden ständig aktualisiert und sind in 24 Sprachen verfügbar. Dies sollte Ihnen helfen, Ihre Reise in Europa zu planen.

Auflagen für Testzentren werden künftig verschärft

In der jüngsten Vergangenheit sorgte die mangelhafte Einhaltung von Hygienestandards in Testzentren immer wieder für Unmut. Viele beschwerten sich darüber, dass der Mindestabstand nicht eingehalten wurde, dass das Personal keine Masken oder Handschuhe trüge, in Abläufe nicht richtig eingewiesen sei und diese somit unkoordiniert verliefen. Bereits am 17. Juli informierte das Gesundheitsamt über die relevanten Änderungen der neuen Corona-Testverordnung. Seit dem 20. Juli entfällt die Beauftragung von Testzentren. Deshalb gilt: Wer weiterhin als Leistungserbringer tätig sein möchte, benötigt eine Einzelbeauftragung durch das Gesundheitsamt. „Die Anforderungen an die Testzentren durch die neue Test-Verordnung sind enorm gestiegen, so dass hierdurch eine Selektion stattfinden wird. Alle Testzentren müssen in Zukunft durch eine Einzelbeauftragung durch uns beauftragt werden. Ebenso muss eine erneute Anmeldung bei der Kassenärztlichen Vereinigung und die Anbindung an die Corona-Warn-App zur Erstellung des EU-Zertifikates gewährleistet sein“, erklärt die Pandemiemanagerin Sabrina Wurdak. Ausgenommen sind Arztpraxen, Apotheken und Hilfsorganisationen. Im Zuge des zunehmenden Impffortschritts sind in den letzten Tagen auch mehrere kommunale Testzentren eingestellt worden.

Inzidenzstufe 2 im Landkreis Tuttlingen

Das Landratsamt Tuttlingen hat am Montag, 26. Juli 2021, öffentlich bekanntgegeben, dass die 7-Tages-Inzidenz von 10 an fünf aufeinanderfolgenden Tagen überschritten wurde. Damit gilt ab Dienstag, 27. Juli 2021, die Inzidenzstufe 2 und damit folgende Regelungen:

- Kontaktbeschränkungen:
- 4 Haushalte, maximal 15 Personen; Kinder dieser Haushalte und bis zu 5 weitere Kinder bis einschließlich 13 Jahre zählen nicht mit
- geimpfte und genesene Personen werden nicht mitgezählt
- Paare, die nicht zusammenleben, zählen als ein Haushalt

Private Veranstaltungen wie z. B. Geburtstage oder Hochzeiten ohne Abstandsgebot und ohne Maskenpflicht,

- im Freien: max. 200 Personen
- in geschlossenen Räumen: max. 200 Personen mit 3G-Nachweis (Getestet, Geimpft, Genesen)
- Öffentliche Veranstaltungen wie z. B. Theater, Kino, Oper, Konzert, Flohmarkt etc.:
- im Freien: max. 750 Personen, über 200 mit Maskenpflicht
- in geschlossenen Räumen: max. 250 Personen
- oder: max. 50 % der Kapazität ohne Abstandsgebot mit 3G-Nachweis; maximal 25.000 Personen
- Freizeiteinrichtungen wie z. B. Schwimmbäder, Hochseilgärten etc.: grundsätzlich im Freien und in geschlossenen Räumen ohne Beschränkung der Personenanzahl
- In der Praxis können sich aus dem Abstandsgebot oder hygienischen Vorgaben Personenbeschränkungen ergeben (siehe Hygienekonzept § 5 Abs. 1 Nr. 1 CoronaVO).
- Für Schwimmbäder gelten zusätzliche Vorgaben zur Begrenzung der Personen in den Becken; Verordnung des Kultusministeriums und des Sozialministeriums über Bäder und Saunen (Corona-Verordnung Bäder und Saunen – CoronaVO Bäder und Saunen) vom 21. Mai 2021 in der jeweils gültigen Fassung
- Außerschulische und berufliche Bildung wie z. B. Volkshochschulen, Jugendkunstgruppen etc.: im Freien und in geschlossenen Räumen ohne Beschränkung der Personenanzahl
- Kultureinrichtungen (wie Galerien, Museen, Bibliotheken, Archive, Gedenkstätten etc): Im Freien und in geschlossenen Räumen ohne Personenbeschränkung
- Gastronomie und Vergnügungsstätten wie z. B. Restaurants, Kneipen, Imbisse, Spielhallen etc.: Ohne 3G-Nachweis und ohne Personenbeschränkung; in geschlossenen Räumen gilt ein Rauchverbot
- Betriebskantinen und Mensen: Nutzung durch Angehörige der Einrichtung ohne 3G-Nachweis gestattet
- Einzelhandel sowie Dienstleistungs- /Handwerksbetriebe mit Kundenverkehr: Ohne besondere Regelungen, keine Datenverarbeitung
- Körpernahe Dienstleistungen: wenn Maske nicht dauerhaft getragen werden kann, mit 3G-Nachweis
- Messen, Ausstellungen sowie Kongresse:
- Im Freien und in geschlossenen Räumen: 1 Person je angefangene 7 m², oder
- 1 Person je angefangene 3 m² mit 3G-Nachweis
- Beherbergung: Ohne 3G-Nachweis
- Touristischer Verkehr wie z.B. touristischer Busverkehr etc.:
- 75 % der Kapazität ohne 3G-Nachweis, oder
- 100 % der Kapazität mit 3G-Nachweis
- Diskotheken: geschlossen
- Sport: im Freien und in geschlossenen Räumen: ohne 3G-Nachweis und ohne Personenbeschränkung
- Wettkampfveranstaltungen im Sport:
- Im Freien: max. 750 Personen; über 200 Personen mit Maskenpflicht
- In geschlossenen Räumen: max. 250 Personen, oder
- maximal 50 % der Kapazität ohne Abstandsgebot mit 3G-Nachweis; maximal 25.000 Personen
- Stadt- und Volksfeste mit Fahrgeschäften (Festzelte und Freilichtbühnen sind nicht erlaubt): ohne 3G-Nachweis und ohne Personenbeschränkung
- Präsenzveranstaltungen an Hochschulen:
- mit Abstand: ohne 3G-Nachweis und ohne Personenbeschränkung
- Ohne Abstand: maximal 35 Personen oder bis zu 75 % der Kapazität mit 3G-Nachweis und Maske
- Weitergehende Regel aufgrund des Hausrechts möglich

Im Übrigen sind für alle oben genannten Einrichtungen, Veranstaltungen und Dienstleistungen weiterhin ein Hygienekonzept und Hygienemaßnahmen vor Ort sowie die Kontaktdokumentation erforderlich. Es gilt eine generelle Maskenpflicht.

Im öffentlichem Raum und in für den Publikumsverkehr zugänglichen Einrichtungen gilt grundsätzlich die Einhaltung eines Mindestabstands zu anderen Personen von 1,5 Metern.

Die detaillierten Regelungen der Corona-Verordnung sind unter der Website
https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/
abrufbar.

SCHULNACHRICHTEN

Schulentlassfeier der Witthohschule

Abschlussklasse 9

Endlich war es soweit!

Am Freitag, den 23.7.2021 feierte die 9. Klasse ihren Hauptschulabschluss. Strahlendes Wetter, strahlende Gesichter, super Zeugnisse, gelungenes Programm! Und das Beste, alle 19 Schüler und Schülerinnen haben ihren Abschluss in der Tasche und einen Plan, was sie anschließend machen möchten. Viele von ihnen werden noch die 10. Klasse besuchen und den Werkrealabschluss anvisieren. Auch Bürgermeister Löffler hatte lobende Worte für unsere Schüler und Schülerinnen der Witthohschule. Mit dem Lied „Ein Hoch auf uns“ verabschiedeten sich die 9.Klässler in den verdienten Sommerurlaub.

PREIS: Sascha Weber, Rene Buhl, Eliza-Alexandra Muresan
LOB: Loic Kunkel, Dana-Josephine Schmid, Jana Staudenraus
Shaema Al Khattab, Vanessa Victoria Endres, Ricardo Franz, Joshua Heyduczek, Leonie Honeker, Patrick Jurjonita, Magnus Kefer, Karin Keller, Ricardo Nacci, Elijah Parschau, Marc Störk, Strössner Fabian, Wagner Angelina

Abschlussklasse 10

Ebenfalls am Freitag, den 23.07.21, durften die ersten Zehntklässler der Witthohschule das Bestehen ihres Werkrealschulabschlusses feiern.
14 Schülerinnen und Schülern haben die Prüfungen erfolgreich absolviert, davon drei mit derart guten Leistungen, dass sie ein Lob erhalten haben. Marcel Ganczarczyk und Ravzagül Adalar waren die beiden Klassenbesten mit einem Gesamtdurchschnitt von 2,2. Nina Medved erzielte einen Schnitt von 2,4.
Das Team der Witthohschule gratuliert ganz herzlich und wünscht allen Schülerinnen und Schülern alles Gute für ihren zukünftigen Weg.
LOB: Ravzagül Adalar, Marcel Ganczarczyk, Nina Medved
Selena Achim, Ali Atan, Omar Badwi, Severin Biehler, Parfait Dossou, Andreas Foth, Justin Haag, Daniel Michalke, Sabrina Müller, Muhammed Mustafi, Aleyna Önür, Marie Renner

Herzlichen Glückwunsch allen Schulabgängern

Folgende Schülerinnen und Schüler haben das Abitur mit bestem Erfolg abgeschlossen:

Immanuel-Kant-Gymnasium
Dieses Jahr keine Schulabgänger

Otto-Hahn-Gymnasium
Max Anders (L)
Bastian Bauer (L)
Marvin Specker
Leonie Stolz
Joy Waßmann
Silvana Weggler (Preis); Aesculap-Preis, e-fellows Online Stipendium, Preis im Bereich Wirtschaftswissenschaften vom Verein für Sozialpolitik

Berufliche Gymnasien der Fritz-Erler-Schule
Kerstin Biehler (L); Sozial-/Schulpreis, Musikpreis
Alessia Fuoco (L)
Celine Lehmann (P); Volks-und Betriebswirtschaftslehrepreis, Mathematikpreis
Jacqueline Stenzel

Berufliche Gymnasien der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule
einjähriges Berufskolleg mit Fachhochschulreife:
Timo Dümmel (L)
Tim Specker (L)
Abitur:
Daniel Jakupak
Eva Petzold (L)
Marcel Schmid (L)

Folgende Schülerinnen und Schüler haben den Realschulabschluss mit bestem Erfolg abgeschlossen:
Hermann-Hesse-Realschule
Lana Hofer (L)
David Kupferschmid
Tom Kupferschmid
Maurice Renner
Romeo Scroppo
Jana Schmid
Emma Bernadette Vollmer (L)
Luis Leopold Vollmer (L)
Den Hauptschulabschluss haben geschafft:
Sofia Aeschbach
Beverly Buvid
Selin Schifano

Ludwig-Uhland-Realschule
Philipp Brandt
Artur Hermes (L)
Shana Königsmann

Wir gratulieren allen Schülerinnen und Schülern recht herzlich und wünschen für die weitere Zukunft alles Gute. Die Daten haben wir von den entsprechenden Schulen erhalten. Wir bitten, sich bei Unrichtigkeiten auf dem Rathaus zu melden.

VHS Emmingen-Liptingen

Trainerin gefunden

Wir freuen uns sehr, dass wir für die Funktionsgymnastikkurse in Liptingen am Mittwoch eine Trainerin gewinnen konnten. Daher können die drei Kurse für das Herbstsemester fest ins Programm aufgenommen werden.
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen ab September.

Neue Präsenzveranstaltungen
Open Air-Yoga - Durchatmen unter freiem Himmel, 2 Kurse: 4mal mittwochs, ab 4. August, 18 bis 19.30 Uhr, oder 4mal samstags, ab 7. August, 9 bis 10.30 Uhr, Leitung: Franz Stettwieser, Treffpunkt: Tuttlingen, Umläufle, Eingang Minigolf; bei schlechter Witterung: vhs-gym, In Wöhrden 6
Klöppelwochenende, Ferienkurs für Fortgeschrittene mit Heike Stadler, Samstag, 7. August, und Sonntag, 8. August, jeweils 9 bis 18 Uhr
Ferien-Kunst-Campus Sommer, Workshop zu Malerei und plastischem Arbeiten für Anfänger und Fortgeschrittene, Samstag, 31. Juli, und Sonntag, 1. August, jeweils von 10 bis 19 Uhr, Leitung: Norbert Schmitt
Neue Integrationskurse für ausländische Mitbürger/-innen in Tuttlingen, Spaichingen und Trossingen, ab September 2021, täglich 8-12 Uhr, Informationen und Anmeldung: Katerina Macova, Tel. 07461/1713010, E-Mail macova@vhs-tuttlingen.de

Neue Online-Kurse (mit Zoom)
Sommerferien-Retreat für Frauen - Schreiben und Natur, Online-Schreib-Workshop zum Thema Natur inkl. Naturerfahrung, 5mal, täglich ab Montag, 2. August, 9 bis 11.30 Uhr, Leitung: Sara Löhe

Weitere Kurse finden sich auf der vhs-Homepage www.vhs.tuttlingen.de

Informationen und Anmeldung: vhs-Geschäftsstelle, Tel. 07461/9691-0 oder über www.vhs-tuttlingen.de.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Eckstein-Kirchengemeinde Neuhausen ob Eck und Emmingen-Liptingen

Der Wochenspruch aus der Bibel für die Woche des 9.Sonntags nach Trinitatis
Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern. Lukas 12,48
Sonntag, 01.08.2021 – 9. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Gottesdienst in der Friedenskirche in Emmingen-Liptingen (Pfarrerin Stefanie Zerfaß)

Der Wochenspruch aus der Bibel für die Woche des 10.Sonntags nach Trinitatis
Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat! Psalm 33,12
Sonntag, 08.08.2021 – 10. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Gervasiuskirche in Neuhausen ob Eck (Pfarrerin Stefanie Zerfaß)

Der Wochenspruch aus der Bibel für die Woche des 11.Sonntags nach Trinitatis
Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. 1. Petrus 5,5
Sonntag, 15.08.2021 – 11. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe des Kindes Laura Breinlinger in der Friedenskirche in Emmingen-Liptingen (Pfarrerin Stefanie Zerfaß)

Der Wochenspruch aus der Bibel für die Woche des 12.Sonntags nach Trinitatis
Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. Jesaja 42,3
Sonntag, 22.08.2021 – 12. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Gottesdienst in der Gervasiuskirche in Neuhausen ob Eck (Pfarrerin Nicole Kaisner)

Für den Gottesdienst müssen die derzeit gebotenen Vorsichtsmaßnahmen und Vorgaben eingehalten werden. Besucher werden gebeten, während des gesamten Gottesdienstes als Mund-Nasen-Bedeckung eine medizinische Maske (OP-Maske, FFP2 oder KN95) zu tragen.

Außerdem weisen wir gemäß Paragraf 17 des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD) darauf hin, dass die Kirchengemeinde auf Grundlage Ihrer Anmeldung zu diesem Gottesdienst Ihre Kontaktdaten festhält, um sie im Fall der Infektion eines/r Gottesdienstbesuchers/in mit Covid-19 an das zuständige Gesundheitsamt weiterzugeben. Ihre Daten werden zu keinem anderen Zweck verarbeitet und vier Wochen nach dem Gottesdienst gelöscht.

Rechnungsauflegung 2020
Die Jahresrechnung 2020 liegt vom 29.07.2021 bis zum 06.08.2021 auf.
Wir freuen uns, wenn Sie daran Interesse zeigen und ins Pfarrhaus kommen.

Den Glauben sportlich nehmen
Lauftreff am 28.08.2021 und weitere folgende Termine
Treffpunkt ist um 09.00 Uhr an der Stadtkirche Tuttlingen
Laufen bringt in Bewegung und in Verbindung – nach außen, nach innen und nach oben. Wer das in Gemeinschaft erleben will, gespannt ist, was Glauben und Laufen gemeinsam haben, einen spirituellen Impuls im Alltag sucht oder einfach über die letzten Monate eingerostet ist, schaue vorbei! Willkommen sind alle – LaufanfängerInnen bis MarathonläuferInnen.
Je nach Anwesenden, Lust und Laune teilen wir uns in kleine Gruppen mit ähnlichem Tempo und kommen nach spätestens einer Stunde wieder zusammen.
Getränke und Wassermelonen warten dann bereits.
Der Treff findet bei (fast) jedem Wetter statt.
Aktuelle Infos unter www.ev-kirche-tuttlingen.de und bei Pfarrerin Jael Berger, Ev. Kirchenbezirk Tuttlingen, Telefon: 07461/9159366, Mail: Jael.Berger@elkw.de

Dienstfrei:
Vom 20.08.2021 bis 09.09.2021 ist Pfarrerin Stefanie Zerfaß nicht im Dienst.
Die Vertretung übernimmt in dieser Zeit Pfarrerin Nicole Kaisner in Mühlheim an der Donau, Telefon 07463/382

Urlaub:
Das Sekretariat ist in der Zeit vom 06.08.2021 bis 27.08.2021 nicht besetzt.
Das Büro der Kirchenpflege ist in der Zeit vom 16.08.2021 bis 20.08.2021 nicht besetzt.

Pfarramt:
Pfarrerin Stefanie Zerfaß, Telefon: 07467/789
Mail: Stefanie.Zerfass@elkw.de

Sekretariat:
Frau Juliane Sauter-Manz
Dienstag und Freitag 08.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Telefon: 07467/385
Mail: Juliane.Sauter-Manz@elkw.de

Kirchenpflege:
Frau Beate Lang
Montag und Donnerstag 08.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Telefon: 07467/385
Mail: kirchenpflege-neuhausenoe@t-online.de

Das Gemeindebüro ist am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 08.30 Uhr bis 11.00 Uhr für Sie geöffnet.
Bitte achten Sie bei Ihrem Besuch auf die üblichen Hygienemaßnahmen.

VEREINSMITTEILUNGEN

Buchenberger Zunft e.V. Emmingen-Liptingen

Die Buchenbergerzunft Emmingen hat beim diesjährigen Stadtradeln der Stadt Tuttlingen teilgenommen. Insgesamt konnte unser Team 2.819 Kilometer zusammen radeln. Innerhalb unseres Team haben wir die drei Bestplatzierten mit einem Preis geehrt. Die Gewinner vom Stadtradeln innerhalb des Teams Buchenbergerzunft sind:

1. Platz: Mira Keller mit 350,1 Kilometer
2. Platz: Karin Keller mit 319 Kilometer und
3. Platz: Ralf Schmid mit 235,5 Kilometer

Alle Drei erhielten ein selbstgemachten Likör von unserer Vorständin Ramona und Platz 1 erhielt zusätzlich einen Gutschein beim Schenkenbergerhof.

Die Buchenbergerzunft bedankt sich recht herzlich bei allen Teilnehmer/innen, die beim Stadtradeln mitgemacht haben.

Eure Vorstandschaft

Gemeinschaft der Eigenheimer und Gartenfreunde

Einladung zur Gartenbegehung „Der Garten im Sommer“

Mit Sven Görlitz, Gartenberater des Landesverbandes
Beim Rundgang durch den Garten im Sommer gibt es viel zu entdecken. Sind die Pflanzen gesund? Sind Nützlinge vorhanden? Welche Pflanzen können jetzt geschnitten werden und welche Pflegemaßnahmen stehen an? Bei dieser Veranstaltung gibt es viele nützliche Informationen, **zur naturnahen Gartenbewirtschaftung, zum Pflanzenschnitt, zu Pflanzenschädigungen, zu Nützlingen, zum Wässern, zur Rasen- und Bodenpflege, zur Klimaanpassung der Gärten** und zu weiteren Themen.
Gerne können Sie Fragen zu Ihren Gartenproblemen stellen und kranke oder befallene Pflanzenteile zur Begutachtung mitbringen. Kostenfreie Veranstaltung, für alle interessierten Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer.

- Am Dienstag, den **10.08. 2021 um 17:00 Uhr**
- Treffpunkt: Talstraße 25 in Emmingen

Wichtige Information!
Diese Veranstaltung findet unter Vorbehalt statt. Grundlage ist die zu diesem Zeitpunkt gültige Verordnung der Landesregierung. Aufgrund der aktuellen Situation ist eine **Voranmeldung**, mit **Aufnahme der Kontaktdaten** erforderlich.

Bei der Veranstaltung muss ein Mindestabstand von 1,5m eingehalten werden, **die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt. Anmeldung bitte bis zum 06.08.2021 bei Jürgen Redemann, E-Mail juergen.redemann@t-online.de oder Tel. 07465 920892**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Förderverein für Kinder und Jugendliche

MSC Emmingen-Liptingen

Musikverein Trachtenkapelle Emmingen ab Egg e.V.

An diesem Freitag (30.07.) findet die letzte Probe vor der Sommerpause statt.

Nachdem wir in den vergangenen Wochen Abstandskonforme Proben im Freien bzw. in Ausweichräumlichkeiten abhielten, wird die Trachtenkapelle ihre letzte Probe vor den Ferien nun als «**echte**» Hof-Probe durchführen.

Bei unserem aktiven Mitglied Thomas Renner auf dem «**Venushof**» werden wir mit reichlich Abstand entweder im Freien, oder geschützt in einer Scheuer, zuerst ein Ständchen spielen und dann den Juli ausklingen lassen. Für Kaltgetränke ist gesorgt. Auch zur letzten Probe dürfen wir nochmals interessierte Musizierende bei uns herzlich willkommen heißen. Wer ein Blasinstrument oder Schlagwerk spielte (wenn's auch schon ein paar Jährchen her ist), kann bei uns gerne unverbindlich mitspielen. Meldet Euch beim 1. Vorsitzenden (Joachim Leiber) oder Dirigenten (Thorsten Tritschler), oder kommt einfach vorbei.

Sommerpause
Mit der Hof-Probe am Freitag verabschiedet sich Ihr Musikverein Trachtenkapelle Emmingen ab Egg e.V. in die wohlverdiente Sommerpause. Die Probenarbeit der Trachtenkapelle startet wieder am Freitag den 27. August. Die erste Probe der Jugendkapelle wird rechtzeitig im Gemeindeblatt bekannt gegeben.

TUBAMAN:

Wir starten wieder – Infoabend diesen Donnerstag.
29.07., 18:00 Uhr (Probelokal)

Musikverein Trachtenkapelle
Emmingen ab Egg e.V.

Sportverein Emmingen 1922 e.V.

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am
09. September 2021 um 20:00 Uhr
in der Skihütte am Witthoh
laden wir alle Mitglieder, Freunde und Gönner herzlich ein.
Vor der JHV findet um 19:00 Uhr die Jugendversammlung des SVE statt.
Vorstandschaft SV Emmingen ab Egg e.V.

Sportverein Emmingen 1922 e.V. Abteilung Tennis

GRATULATION

U15 m ungeschlagen Meister.
Diese tolle Leistung konnten die Spieler Lukas Hensler, Mika Rempp, Lewin Thanner und Laurin Grathwohl erringen.

U18w Ebenfalls ungeschlagen wurden die „Mädels“ durch vor allem ihrer spielerischen Leistung Meister.
Die Mannschaft bildeten Jule Kohler, Anna Anders, Luisa Heller und Dorothea Hensler.

Es ist toll zu sehen,daß die großartige Jugendarbeit diese Erfolge hervorruft.
Allen für Ihre Unterstützung einen großer Dank.

DAMEN GEWINNEN NACH GROßARTIGER LEISTUNG GEGEN KREENHEINSTETTEN 2 7:2
Selina Gnirß – 6:1, 6:2
Elena Heller – 7:5, 6:1
Katja Güler – 6:1, 6:2
Celine Lehmann – 6:0, 6:1
Luisa Heller – 1:6, 2:6
Heidrun Bengsch – 6:1, 6:0
Gnirß/E.Heller – 6:3, 6:2
Güler/Lehmann – 6:0, 6:2
L.Heller/Kohler – 2:6, 2:6

KNAPPE NIEDERLAGE DER HERREN IN ILMENSEE
Markus Keller – 6:1, 3:6, 10:4
Pascal Gnirß – 4:6, 6:0, 10:8
Sebastian Ziesemer – 5:7, 4:6
Michael Kohlbecher – 6:7, 4:6
Max Anders – 1:6, 1:6
Laurin Grathwohl – 1:6, 1:6
Keller/Kohlbecher – 6:2, 6:0
Gnirß/Grathwohl – 7:6, 2:6, 10:7
Ziesemer/Anders – 3:6, 5:7

6:0 -U15m gegen Möggingen
Laurin Grathwohl – 6.2; 6.1
Lukas Hensler – 6.0; 6.3
Mika Rempp – 6.0; 6.0
Lewin Thanner – 6.4; 6.3
Grathwohl/Hensler – 6:0, 6:1
Rempp/Thanner – 6:1, 6:4

U12 w UNTERLIEGT IN DONAUESCHINGEN
Lavinia Grathwohl – 1:6, 2:6
Luisa Leibold – 6:7, 7:6, 11:9
Mia Thanner – 1:6, 1:6
Emma Störk – 0:6, 0:6
Grathwohl/Leibold – 2:6, 3:6
Thanner/Störk – 3:6, 06

NÄCHSTE SPIELE
31.7.2021
HERREN 30 in Obereschach
1.8.2021
HERREN in Konstanz

U15 Meisterschaft

Sportverein Emmingen 1922 e.V. Abteilung Turnen

Wir suchen für unsere Kinder-Leichtathletikgruppe nach den Sommerferien Trainer /Trainerinnen !!
Unsere derzeit langjährigen Trainerinnen werden leider aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen.
Die Gruppe besteht aus Grundschülern der 1. bis 4. Klasse und findet immer montags von 17.30 - 18.30 Uhr in der Witthohhalle statt.

Gerne gibt Fr. Schmitz weitere Informationen unter Tel. 07465/92730 oder schmitz-maler@t-online.de

Die Kinder freuen sich schon auf Euch

Sportverein Liptingen Abteilung Tennis

Kostenfreies Kinder- und Jugendtraining

Aufgrund der hohen Nachfrage, bietet die Tennisabteilung des SV Liptingen ab sofort **jeden Dienstag** ab 15.30 Uhr eine zusätzliche Stunde kostenfreies Kinder- und Jugendtraining an. Für die verschiedenen Altersstufen findet somit um **15.30 Uhr**, **16.30 Uhr** und **17.30 Uhr Training** unter Leitung von Bernd Schmitz und Ann Katrin Schmitz statt.

Zum „reinschnuppern" kommt einfach zu den genannten Zeiten auf dem Liptinger Tennisplatz vorbei oder kontaktiert vorab unsere Jugendleiterin Denice Heiß (0176 80803951) oder unseren Trainer Bernd Schmitz (0176 40049584) telefonisch.

AUS DER NACHBARSCHAFT

PRESSEMITTEILUNG DER LUBW LANDESANSTALT FÜR UMWELT BADEN-WÜRTTEMBERG

Rückblick der LUBW: Hochwasser und Starkregen in Baden-Württemberg im Juli

23.7.2021

Karlsruhe. „Die Starkregen- und Hochwasserlage der vergangenen Woche hat sich in Baden-Württemberg zum Glück nicht so katastrophal ausgewirkt wie in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Die dramatischen Ereignisse dort haben uns alle schockiert", so Eva Bell, Präsidentin der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg. „Rückblickend waren die Niederschläge in Stärke und Dauer sehr ungewöhnlich, flächendeckender und langanhaltender als bisher. Wir müssen die Auswirkungen des Klimawandels besser verstehen und größere Vorsorge treffen", so die Präsidentin.

Im Oberrhein entwickelte sich vom 13. bis 21. Juli 2021 ein Hochwasser wie es statistisch nur alle 10 bis 15 Jahre vorkommt. Durch den Einsatz von Rückhaltemaßnahmen am Rhein konnten die Hochwasserstände im Oberrhein effektiv abgesenkt und damit die Schutzdämme entlang der freien Rheinstrecke nördlich der letzten Staustufe bei Iffezheim entlastet werden. „In Baden-Württemberg haben sich die im Rahmen des ‚Integrierten Rheinprogrammes' entwickelten Maßnahmen zur Hochwasserminderung im Rhein wieder einmal bewährt", so Bell.

Vorhersagen für Gewässer bei der LUBW

„Wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung unserer Vorhersagen und beziehen auch historische Daten ein", so Dr. Manfred Bremicker, Referatsleiter für Hydrologie und Hochwasservorhersage bei der LUBW. Auch nach diesem Ereignis wird die Hochwasservorhersagezentrale (HVZ) der LUBW die erfassten Daten und Entwicklungen der letzten Wochen noch genauer analysieren. Die HVZ integriert mehrere Wettermodelle in ihre Vorhersagen, um die Bandbreite der möglichen Wetterentwicklung und deren Auswirkung auf die Hochwasserentwicklung zu berücksichtigen. Neben ihrem Lagebericht und den aktuellen Messwerten veröffentlicht die HVZ Wasserstandsvorhersagen für rund 110 Pegel in Baden-Württemberg. Ihre Informationen stellt die HVZ im Internet, im SWR-Videotext (bei Hochwasser) sowie über eine automatische Telefonansage bereit. Bei überregional außergewöhnlichen Ereignissen werden aktuelle Wasserstandsinformationen auch über den Rundfunk verbreitet. Über die App „Meine Pegel" können sich alle Bürgerinnen und Bürger über aktuelle Wasserstände und die HVZ-Vorhersagen informieren. Die App bietet zusätzlich die Möglichkeit, sich bei Überschreitung von individuell konfigurierbaren Wasserständen an Pegeln automatisiert informieren lassen (push notification).

Flut- und Informationswarnsystem (FLIWAS)

Die verbesserten Daten fließen in das webbasierte Flut- und Informationswarnsystem (FLIWAS) des Landes Baden-Württemberg ein, dessen Entwicklung von der LUBW koordiniert wird. In FLIWAS können Alarm- und Einsatzpläne der Kommunen mit den Hochwasserdaten des Landes vernetzt werden und lokale Maßnahmen online direkt vor Ort in FLIWAS eingeben werden, wie beispielsweise die Absperrung von Uferbereichen und Unterführungen sowie der Einsatz örtlicher Rückhaltebecken. So können örtliche Akteure sowie auch Unterlieger schnell und umfassend informiert werden. In FLIWAS sind planbare Maßnahmen aus Hochwasseralarm- und -einsatzplänen hinterlegt und können im Ereignisfall systematisch abgearbeitet werden. In das System fließen bereits Informationen von 400 kommunalen Pegeln zusätzlich zu den Pegeln der HVZ ein. Manche Kommunen haben bereits fünf oder sechs Pegel an ortseigenen Gewässern. Lokale Alarmpegel sind technisch weniger aufwändig, günstiger und helfen den örtlichen Akteurinnen und Akteuren, sich schneller über die Entwicklung in den kleinen Gewässern vor Ort zu informieren. Diese lokalen Daten sind auf Wunsch ebenfalls in der Pegel-App abrufbar.

Risikovorsorge bei Starkregenereignissen

Extremer Starkregen führt vermehrt zu starken Abflussgeschehen an Stellen, an denen es keinen Bach oder Fluss gibt. Am tiefsten Punkt in der Landschaft kann sich dann schnell ein reißendes Gewässer bilden. Bereits heute verursachen Starkniederschläge Schäden in der Größenordnung von 50 % der Gesamtschäden, die durch Hochwasser in Baden-Württemberg im Mittel jährlich verursacht werden. Tendenz steigend.

„Im Vorfeld von Starkregenereignissen können nur Wetterwarnungen die Bevölkerung frühzeitig alarmieren. Wasserströme außerhalb des normalen Gewässernetzes können nicht über die Pegel erfasst werden", erläutert die Präsidentin der LUBW. Es gilt gefährdete Punkte vor Ort zu identifizieren und die richtigen Vorsorgemaßnahmen zu ergreifen, wie Alarm- und Einsatzpläne vorzubereiten. Das Land Baden-Württemberg unterstützt seit dem Jahr 2016 Kommunen finanziell bei der Erstellung von Konzepten für das lokale Management der Risiken durch Starkregen. Die LUBW unterstützt das Vorhaben fachlich mit Leitfäden und landesweit hochaufgelösten Datengrundlagen für die Berechnungen. Mehr als 20 Prozent der 1100 Kommunen in Baden-Württemberg sind diese Aufgabe bereits aktiv angegangen.

Rückblick

Überflutungen

Auf Grund der ergiebigen Starkniederschläge kam es in Baden-Württemberg am Abend des 15. Juli 2021 und in der Nacht vom 15. auf den 16. Juli 2021 vielerorts zu Überschwemmungen. Im Stühlinger Ortsteil Grimmelshofen (Kreis Waldshut) ließ der Starkregen den Mühlbach so stark anschwellen, dass er über die B 314 ins Dorf floss. Im Kreis Lörrach waren besonderes die Gemeinden Lörrach, Inzlingen und Grenzach-Wyhlen betroffen. Zahlreiche Keller und Straßen waren überflutet. Auch in der Bodenseeregion, dem Landkreis Ravensburg sowie im Kraichgau kam es zu starkregenbedingten Überschwemmungen.

An zahlreichen Pegeln an kleineren Gewässern im Südschwarzwald und dem Bereich südlich der Donau bis zum Bodensee und dem Hegau kam es zu schnellen Wasserstandsanstiegen, welche teilweise den Stand eines 10-jährigen Hochwassers erreichten bzw. überschritten.

Weiterführende Informationen:

- LUBW: Hochwasservorhersagezentrale: https://lubw.baden-wuerttemberg.de -> Hochwasservorhersage

- LUBW: Kommunales Starkregenrisikomanagement in Baden-Württemberg: https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/wasser/starkregen
- LUBW: Hochwassergefahrenkarten: https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/startseite -> Daten- und Kartendienst
- Maßnahmen zur Hochwasservorsorge: https://www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de/vorsorge
- Flutinformations- und Warnsystem FLIWAS: https://www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de/flutinformations-und-warnsystem

Klinikum wirbt mit Pflegebuddy für die Ausbildung zur Pflegefachkraft

Durch die Pandemie sind häufig viele bekannte Maßnahmen der Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler schwierig, ja nicht selten unmöglich geworden. Den Ausbildungsleitern des Klinikum Landkreis Tuttlingen stehen aufgrund der Pandemie viele Aktionen nicht mehr zu Verfügung, um junge Menschen zu erreichen und sie über die Ausbildung zur Pflegefachkraft oder zur Medizinischen Fachangestellten zu informieren.

„Wir haben daher nach einem neuen Weg gesucht, wie wir Schülerinnen und Schüler trotzdem passend erreichen und sie über die Chancen und Vorteile einer Ausbildung zur Pflegefachkraft oder zur Medizinischen Fachangestellten informieren können. Eine tolle Möglichkeit bietet nun unser „Pflegebuddy“. Der „Pflegebuddy“ des Klinikums ist nichts anderes als ein Imbisswagen – ein sogenannter Foodtrailer - mit dem unsere Ausbildungsverantwortlichen - natürlich immer in Abstimmung mit der Schulleitung - ab sofort auf Schul- und Pausenhöfen der Schulen im Landkreis die Schülerinnen und Schülern über die Ausbildung zur Pflegefachkraft oder zur Medizinischen Fachangestellten informieren. Neben wichtigen Informationen zum Thema Ausbildung gibt es dann auch ein gesundes Vesper oder Frühstück in Form von Müsli oder Obstsalaten, selbstverständlich frisch hergestellt von unserer Klinikküche“, informiert Personaldirektor Oliver Butsch.

Bereits in dieser Woche befindet sich deshalb der „Pflegebuddy“ an der Hermann-Hesse-Realschule in Tuttlingen, wo Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klasse Tipps und Infos über die Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten und Pflegefachkraft erhalten.

Interessierte Schulen können sich gern an die beiden Ausbildungsleiterinnen Frau Sandra Keller und Frau Sonja Kurtz unter der 07461 97-1598 oder via E-Mail:
s.keller@klinikum-tut.de

wenden. Das Ausbildungsteam des Klinikums freut sich über einen Anruf oder eine Nachricht.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg:

Brutto für Netto bei Ferienjobbern

In Baden-Württemberg beginnen die Ferien. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen die schulfreie Zeit, um sich mit einem Minijob das Taschengeld aufzubessern oder erste Einblicke in die Berufswelt zu erhalten. Wegen der Corona-Pandemie dürfen Ferienjobber in diesem Jahr deutlich länger arbeiten, um brutto für netto zu verdienen. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg mit.
Es gibt zwei Arten von Minijobs, die man als Ferienjob ausüben kann: den kurzfristigen Minijob und den geringfügig entlohnten 450-Euro-Minijob. Während bei dem geringfügig entlohnten Minijob der monatliche Verdienst auf 450 Euro begrenzt ist, kann man in einem kurzfristigen Minijob unbegrenzt verdienen. Hier ist aber die Beschäftigungsdauer eingeschränkt: Wer zwischen dem 1. März und dem 31. Oktober eine im Voraus befristete kurzfristige Beschäftigung ausübt, kann bis zu vier Monate oder 102 Arbeitstage arbeiten – und der Job bleibt sozialversicherungsfrei. Werden diese Zeiträume auch bei mehreren Beschäftigungen nicht überschritten, spielen die Höhe des Gehalts und die Anzahl der Arbeitsstunden keine Rolle.

Pressemitteilung der Unfallkasse Baden-Württemberg

Schülerinnen und Schüler sind in der Ferienbetreuung unfallversichert

Schutz besteht bei Angeboten der Kommune, Schule, in den Sommerschulen sowie bei Förderprogrammen

Karlsruhe/Stuttgart, den 26.07.2021
Viele Schülerinnen und Schüler freuen sich auf die bevorstehenden Sommerferien und die damit verbundenen Betreuungsangebote, in denen gespielt, gebastelt oder Ausflüge unternommen werden. Doch was passiert, wenn sich ein Kind in der Ferienbetreuung verletzt? Schülerinnen und Schüler, die in Ferienzeiten an organisierten Bildungs- und Betreuungs-maßnahmen der Gemeinde oder Schule teilnehmen, sind über die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) automatisch und kostenfrei unfallversichert. Der Versicherungsschutz besteht auch bei einem Besuch der Sommerschulen im Land sowie bei der Teilnahme an den Förderprogrammen „Bridge the Gap – Überbrücke die Lücke“, „Lernbrücken“ oder „Lernen mit Rückenwind“ des Kultusministeriums Baden-Württemberg.

Schulkinder erhalten in der Ferienbetreuung bei einem Unfall dieselbe umfangreiche Absicherung, die sie auch bei einem Unfall während des Schulbesuchs erhalten. Diese Absicherung reicht je nach individuellem Bedarf von einer ambulanten bzw. stationären Versorgung, über Renten- und Pflege-, bis hin zu Teilhabeleistungen. Schülerinnen und Schüler sind dabei sowohl während der Teilnahme als auch auf den damit verbundenen Wegen versichert. Eltern brauchen dafür keine besondere Versicherung abzuschließen.

Sommerschulen und Förderprogramme:
Unfallversichert!
Der gleiche Versicherungsschutz besteht auch für den Sommerschulunterricht sowie die Teilnahme an den Lern- und Förderprogrammen „Bridge the Gap – Überbrücke die Lücke“, „Lernbrücken“ und „Lernen mit Rückenwind“ des Kultusministeriums Baden-Württemberg. Diese Angebote sollen den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, Unterrichtsinhalte zu wiederholen und coronabedingte Lernlücken des zurückliegenden Schuljahres zu schließen, um gut vorbereitet in das neue Schuljahr starten zu können.

Haus der Natur, Beuron

Gutenstein. Rallye Kanu-Natur. Samstag, 31. Juli,
Start 9 bis 14 Uhr.
Auf der Donau paddelnd die herrliche Natur des Donautals genießen, spannende Aufgaben rund um das Thema Kanufahren und Natur lösen und mit ein wenig Glück eine ökologisch geführte Kanutour gewinnen – das alles gibt es bei der Rallye Kanu-Natur am 31. Juli. Die Mitmachaktionen finden im Bereich Gutenstein bis Dietfurt statt, natürlich

ist auch eine längere Paddeltour möglich. Gestartet werden kann mit eigenem Boot oder mit einem Leihboot der Kanuvermieter im Donautal. In beiden Fällen sind je nach Einstiegsstelle (Hausen im Tal, Thiergarten, Gutenstein) noch einzelne Plätze verfügbar, eine Anmeldung ist erforderlich. Für die Teilnahme an der Rallye entstehen keine zusätzlichen Kosten, es fallen die regulären Gebühren für einen Befahrungsschein oder das Leihen eines Kanus an.
Anmeldung Privatbootfahrer bis 30. Juli beim Naturschutzzentrum Obere Donau, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de, Anmeldung für Teilnahme mit Leihboot bei den Kanuvermietern im Donautal. Weitere Infos: www.nazoberedonau.de

Beuron. Geführte Wanderungen in Beuron und Umgebung. Mittwoch, 4. August und Freitag, 13. August, jeweils 14 Uhr (Anmeldung bis 03.08.)
Das obere Donautal zwischen Fridingen und Hausen im Tal hat zu jeder Jahreszeit viel zu bieten. Um die Besonderheiten der Natur erlebbar zu machen, lädt der Naturparkverein zu geführten Wanderungen ein. Dabei wird auf viele Kleinigkeiten am Wegesrand aufmerksam gemacht. Außerdem werden die vielfältigen geologischen, geschichtlichen und standörtlichen Zusammenhänge erläutert. Treffpunkte: Neidingen Kapelle bzw. Neumühle; Leitung: Bernd Schneck; Gebühr: 4,- €; Anmeldung bis jeweils 1 Tag vorher beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Immendingen. Waldbaden mit Waldmeditation.
Mittwoch, 4. August, 19 bis 20:30 Uhr
Vulkanberg Höwenegg. Weg von Stress hin zur Ruhe. Achtsamkeitsübungen und Abendmeditation mit Anleitung von Druidin Dagita am ruhenden Höwenegg. Treffpunkt: Waldparkplatz Höwenegg; Anmeldung und Informationen bei Karin Pietzek, Tel. 07733/5014919, dagita@hegau-druiden.de.

Nusplingen. Im Reich der Meerengel – der Nusplinger Plattenkalk.
Samstag, 7. August, 13 Uhr (Anmeldung bis 05.08.)
Jahr für Jahr begeistern die Fossilienfunde im Nusplinger Plattenkalk erdgeschichtlich interessierte Naturliebhaber. Die in einer Lagune des Oberen Jura abgelagerten Tiere und Pflanzen bringen Licht in das Dunkel der grauen Vorzeit. Ein geologischer Lehrpfad ergänzt die Grabungsstelle. Dr. Günter Schweigert und Dr. Gerd Dietl (beide vom Stuttgarter Naturkundemuseum) führen ihre Gäste über einen Teil dieses Lehrpfads zu den Ausgrabungen im Nusplinger Steinbruch und erläutern die dortige Situation. Zum Abschluss wird noch eine kleine Sonderausstellung mit Plattenkalkfossilien in der Nusplinger Friedhofskirche St. Peter & Paul besucht. Treffpunkt: Rathaus Nusplingen; Leitung: Dr. Günter Schweigert, Dr. Gerd Dietl; Gebühr: Spenden erwünscht; Anmeldung bis 5. August beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Thiergarten. Wo der Turm im Winde wackelt ...
Samstag, 7. August, 14 bis ca. 16 Uhr
(Anmeldung bis 05.08.)
Die „Falkenstein“ bei Beuron-Thiergarten ist eine der größten und am besten erhaltenen Burgruinen im Oberen Donautal. Bei der Führung werden „Geschichte und Geschichten“ rund um die Burg lebendig, die für Erwachsene und Kinder informativ und spannend sind. Erzählt wird vom Leben auf der Burg, vom Kauf und Bau und von interessanten Funden, ebenso über Geschichte und Restaurierung. Festes Schuhwerk ist erforderlich. Treffpunkt: Steinbruch Thiergarten; Leitung: Willi Rößler, Emil Laschinger, Wolfgang Teyke (Aktion Ruinenschutz Oberes Donautal); Gebühr: 5,- €, Kinder frei; Anmeldung bis 5. August beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Immendingen. Erlebnisführung Donauversickerung – Mit der Druidin unterwegs.
Samstag, 7. August, 11 bis 12:30 Uhr
Eintauchen in die faszinierende Welt der Kelten. Druidin Dagita nimmt die Teilnehmenden mit auf eine Reise zu mystischem Gedankengut. Sie lassen sich faszinieren von naturspirituellen Zusammenhängen, geologischen Gegebenheiten, geschichtlichen Ereignissen, Mythen und Sagen. Die Führung dauert ca. 1,5 Stunden in eine Richtung. Treffpunkt: Nina's Ess Art in Immendingen;
Anmeldung und Informationen bei Karin Pietzek, Tel. 07733/5014919, dagita@hegau-druiden.de.

Donaubergland

Erhöhte Vorsicht auf Wanderwegen
Die Unwetter und die starken Regenfälle der letzten Wochen haben auch an den Wanderwegen Spuren hinterlassen. Wir weisen in Kooperation mit den Kommunen im Donaubergland darauf hin, dass Wanderwege ausgewaschen, mit Geröll überspült oder gar überschwemmt sein können. Ebenso kann es einzelne umgestürzte Bäume auf den Wegen geben.
Dies gilt natürlich auch besonders für Radwege im Wald. Wir bitten deshalb um erhöhte Vorsicht bei den Touren durch die Natur. Aufgrund der Nässe können Auf- und Abstiege derzeit besonders rutschig sein. Wir empfehlen daher, wenn möglich Wanderstöcke bei den Spaziergängen und Wanderungen zu benutzen.

Willkommen in der Heimat Natur
Gemeinsame Kampagne von Naturschutzzentrum Obere Donau und Donaubergland für die schonende Auszeit in der Natur

Unter dem Motto „Heimat Natur“ wirbt das Naturschutzzentrum Obere Donau im „Haus der Natur“ in Beuron gemeinsam mit dem Donaubergland Tourismus mit einer besonderen Infokampagne bei Besucherinnen und Besucher im Donaubergland für einen achtsamen und schonen Umgang mit der Natur bei den Ausflügen in der Region, ob zu Fuß, mit dem Rad oder auch per Boot auf der Donau.

Am Samstag, 31. Juli führt des Naturschutzzentrum Obere Donau im Rahmen der Kampagne eine „Rallye Kanu – Natur“ für Familien auf der Donau durch. Die Veranstaltung findet nur bei erlaubtem Pegelstand statt.
Weitere Infos dazu in der gesonderten Mitteilung des „Haus der Natur“ Beuron und auch im Internet unter
www.heimat-natur.info

Sommerferien: Tipps für Wander- und Radtouren
Über die neu gestaltete Internetseite
www.donaubikeland.de
finden Sie Informationen und Touren für Ihren entspannten Radausflug in der Region. Entdecken Sie auch mal neue Wege für sich, aber vermeiden Sie Wanderwege mit dem Rad.

Ein Vielzahl an kürzeren und längeren Wanderrouten, auch mal abseits der Qualitäts- und Premiumwege, findet sich im Internet in unserem „Tourenfinder“ unter
www.donaubergland.de.
Schauen Sie einfach mal rein. Und: Das Einkehren nicht vergessen, einfach mal „Auszeit Daheim“..

Nachwuchs treibt schöne Blüten

Für den 1. August haben wir eine besondere Kostbarkeit im TheaterBahnhof Mühlheim anzubieten: um 19:00 Uhr spielen spielen hochkarätige junge Gitarrenschüler für Sie ein schillerndes Programm. Reisen mit Ihnen quer durch die Musik- Genres: Klassik, Rock, Pop, Latin-Style, Funk...
Bei gutem Wetter im Bahnhofsgarten, bei schlechter Witterung indoor. Es spielen für sie Jan Schmidt, Erwin Yuan, Mariza Schwartz und Fridolin Bachmann. Sie alle waren schon mehrfach Preisträger bei „Jugend Musiziert". Kommen Sie und lauschen Sie: Musik vom feinsten, anrührend, romantisch, anregend! Eintritt 10,- Euro/Person, der Erlös geht an die jungen Künstler. Spieldauer 1 Stunde, bitte vor reservieren unter 0171-805 88 69, service@theater-bahnhof.de.
Und natürlich spielen wir davor im Rahmen der Gartenspiele **am 31.07. & 01.08. jeweils 15h das Familienprogramm: „Hasenstark und Bärenangst"** (für Kinder ab 4). Eine anrührende Geschichte über Vertrauen und echte Freundschaft. Da erzählt Hugo, der Geschichtenfänger, von Hase. Der braucht einen Freund. Am besten einen starken, um sich mit ihm vor Wolf und sonstigen Gefahren seines Hasenlebens zu schützen. Bär wäre genau passend. Doch hat der leider keine Lust darauf Freund eines Angsthasen zu werden. Was muss alles passieren, damit sie vielleicht doch noch Freundschaft schließen? Live-Musik, Gesang und Spiel mit Happy End! Kinder 6,-€ / Erwachsene 7,-€ auf allen Plätzen. Bitte reservieren – das geht ab sofort unter der o.g. Telefonnummer und Email-Adresse.

Auch in den Ferien bleiben wir aktiv mit Workshop-Angeboten, Sie können jetzt schon buchen:
23. - 27.08. Workshop Modellbau für Kinder ab 10, täglich 10-13 Uhr, Gebühr 80,-€

30.08. - 03.09. Schauspiel für Jugendliche ab 12, täglich 14-17 Uhr, Gebühr 100,-€

06. - 10.09. Schauspiel für Kinder ab 8, täglich 10-13 Uhr, Gebühr 100,-€

11. - 12.09. Schauspiel für Erwachsene, Sa 10-17h, So 10-13h, Gebühr 150,-€

Nähere Infos unter www.theater-september.de/de/theater-bahnhof/workshops

Das schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Anna Gaßner

* 05.03.1932 † 22.06.2021

Herzlichen Dank

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstlich so viel Anteilnahme und Mitgefühl zu erfahren.
Deshalb danken wir für das tröstende Wort
- gesprochen oder geschrieben
- für viele Zeichen der Freundschaft.

Besonders danken wir Herrn Pfarrer Ewald Billharz für die berührende Gestaltung der Trauerfeier.
Martin Suske, Christine Kaiser und all denen,
die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Die Trauerfamilie Gaßner

Wir sind nicht für immer an die Kreise dieser Welt gebunden
und jenseits von ihnen ist mehr, als nur Erinnerung.

So reich an Jahren und doch viel zu früh gegangen.
Schweren Herzens müssen wir Abschied nehmen von

Theresia Teufel

geb. Steffens
* 28. April 1935 † 22. Juli 2021

Ihr lebensfrohes und fröhliches Wesen hat unser Leben bereichert. Sie wird uns sehr fehlen.

In liebendem Gedenken
Martin
Daniela und Wolfgang Hintermaier
Bettina und Enzo Damiano mit Aurelia
Renate und Jörg Hornstein mit Familie
Eva Maria Lang mit Familie
und alle Anverwandten

Die Beisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im Familienkreis im Friedwald Emmingen statt.